



Berner
Fachhochschule



Aktionsplan Nachhaltige Entwicklung BFH

2018–2022

Kommission Nachhaltige Entwicklung
13. November 2018

1	Ausgangslage.....	3
2	Definition und Bedeutung der Nachhaltigkeit für die BFH.....	4
	2.1 Nachhaltigkeit in der Lehre und Weiterbildung.....	5
	2.2 Nachhaltigkeit in der Forschung.....	5
	2.3 Nachhaltigkeit im Betrieb.....	5
3	Institutionelle Verankerung der Nachhaltigkeit.....	6
4	Ziele und Massnahmen.....	7
	4.1 Ziele in Lehre.....	7
	4.2 Ziele in Weiterbildung.....	7
	4.3 Ziele in Forschung und Dienstleistungen.....	7
	4.4 Ziele in Betrieb.....	7
	4.5 Massnahmen.....	9
	Massnahmen Zeitstrahl.....	10

«Die BFH setzt die Ziele der Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung und Verwaltung um. Sie achtet und schützt die Würde des Menschen und der Natur und investiert ihre Ressourcen im Interesse nachhaltiger Resultate.»

(aus dem Leitbild der BFH)

Die Berner Fachhochschule BFH und ihre Departemente tragen mit ihren Aktivitäten in Lehre, Weiterbildung und Forschung & Dienstleistungen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und setzen diese auch in betrieblichen Belangen um. Sie tun dies aus der Überzeugung heraus, dass Fachhochschulen und ihre Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Stellung an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft leisten können.

Damit reagiert die BFH auf die Forderung des Leistungsauftrags des Kantons Bern für die Jahre 2017–2020, des Fachhochschulgesetzes (FHSG, Artikel 3) sowie auf die Akkreditierungsrichtlinien des Schweizerischen Hochschulrats (Qualitätsstandard 2.4). Demzufolge hat sich die BFH in ihrer Strategie das Ziel gesetzt, die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung in Lehre, Forschung und Betriebsführung konsequent zu berücksichtigen (Ziel 9.1).

Der «Aktionsplan Nachhaltige Entwicklung BFH» stellt bezüglich der oben erwähnten Ziele und Anforderungen einen Orientierungsrahmen für die Jahre 2018–2022 dar. Er enthält neben dem Nachhaltigkeitsverständnis und der institutionellen Verankerung der Nachhaltigkeit an der BFH Schwerpunkte und Ziele in den Bereichen Lehre, Weiterbildung, Forschung &, Dienstleistungen und Betrieb.

2 | Definition und Bedeutung der Nachhaltigkeit für die BFH

4 Die BFH stützt sich auf die Definition der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen ab (Brundtland-Bericht, 1987):

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen».

Das Nachhaltigkeitsverständnis der BFH basiert auf dem Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung (Abbildung 1). Nachhaltige Entwicklung kann im Verständnis der BFH nur durch gleichberechtigte Umsetzung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen erreicht werden. Im vorliegenden Aktionsplan beinhalten die Begriffe Nachhaltigkeit respektive nachhaltige Entwicklung implizit immer alle drei Dimensionen.

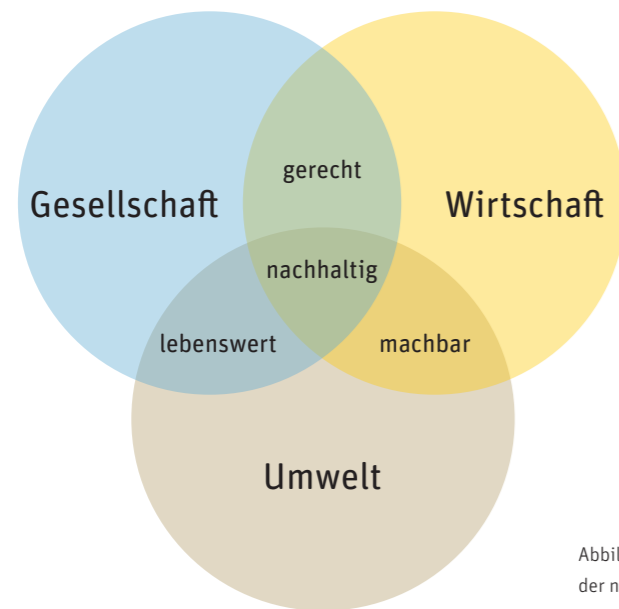


Abbildung 1: Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung

Neben den drei «klassischen» Dimensionen berücksichtigt die BFH zudem die kulturelle Dimension, welche auch die Unternehmenskultur einschliesst.

Die BFH orientiert sich bei der Festlegung von Zielen und Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung in Lehre, Weiterbildung, Forschung & Dienstleistungen und Betriebsführung an den Nachhaltigkeitsstrategien von Kanton und Bund sowie an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

2.1 | Nachhaltigkeit in der Lehre und Weiterbildung

Die Vermittlung von Prinzipien der Nachhaltigkeit ist in der Lehre integriert. Nachhaltigkeitsthemen werden im Rahmen von Studienprogrammen und Modulen sowohl in der Lehre als auch in der Weiterbildung vermittelt. Das Angebot erstreckt sich über den Pflicht- ebenso wie über den Wahlpflichtbereich. Eine nachhaltigkeitsgerechte Lehre befähigt die Studierenden, sich bewusst mit der Thematik auseinanderzusetzen, allfällige Zielkonflikte zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen zu erkennen und Konsequenzen abzuwägen. Sie zielt darauf ab, dass Abgängerinnen und Abgänger in ihrem Fachgebiet Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen wie die Swiss Sustainability Week, die European Sustainability Week und der alle zwei Jahre stattfindende Nachhaltigkeitstag der Berner Hochschulen fördern die Vernetzung von Studierenden und Mitarbeitenden mit Nachhaltigkeitsinteresse. Ausserdem bieten sie Plattformen für Module und Projekte mit Nachhaltigkeitsfokus.

2.2 | Nachhaltigkeit in der Forschung

Die BFH fördert die inter- und transdisziplinäre Forschung zu Themen der nachhaltigen Entwicklung und leistet damit einen aktiven Beitrag zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit ist Thema verschiedener BFH-Zentren und wird zusätzlich in weiteren Forschungsfeldern berücksichtigt. Ein interdisziplinärer Ansatz ist vorhanden. Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsbezug und auf Nachhaltigkeit spezialisierte Forschungsgruppen sind gut sichtbar.

2.3 | Nachhaltigkeit im Betrieb

Nachhaltigkeit im betrieblichen Bereich bedeutet, dass die BFH ihre Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt. Sie erachtet die Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt als gleichwertig und wägt bei Zielkonflikten die verschiedenen Interessen bewusst gegeneinander ab. Die Angehörigen der BFH setzen sich für eine nachhaltige Gestaltung von Betrieb und Arbeitsalltag ein.

3 | Institutionelle Verankerung der Nachhaltigkeit

6 Die Fachhochschulleitung hat am 20.09.2017 entschieden, ein Ressort Nachhaltige Entwicklung mit dazugehöriger ständiger Kommission zu bilden. Die Leitung des Ressorts wird von einem Mitglied der Fachhochschulleitung (FHL) wahrgenommen, welches vom Rektor per Verfügung ernannt wird. Die gleichnamige Kommission untersteht dem Ressort und wird von der Ressortleiterin/dem Ressortleiter strategisch geführt. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem/der Nachhaltigkeitsbeauftragten der einzelnen Departemente und des Rektorats/der Services sowie einer Vertreterin/einem Vertreter der Studierendenschaft. Die Aufgabenschwerpunkte, Kompetenzen und Verantwortung (AKV) der Ressortleiterin/des Ressortleiters und der Kommission sind in einem von der FHL genehmigten AKV-Dokument definiert. Die Kommission wird in ihrer Arbeit durch die Fachstelle Nachhaltige Entwicklung unterstützt.

Die im Leitbild und der Strategie festgehaltenen Grundsätze zur Nachhaltigkeit der BFH und die daraus abgeleiteten Ziele und Aktivitäten werden anhand eines PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act, siehe Abbildung 2) regelmäßig erfasst, überprüft und wenn nötig angepasst. Für die Erfassung der IST-Situation wird jährlich ein kurzer Nachhaltigkeitsbericht zuhanden der FHL erstellt, welcher sich aus einem Kennzahlen-Cockpit und einer kurzen qualitativen Analyse zur Situation und den laufenden und abgeschlossenen Aktivitäten zusammensetzt. Ausgewählte Kennzahlen zur Nachhaltigkeit fließen zudem in das Führungskennzahlensystem der BFH ein. Das Nachhaltigkeits-Reporting bildet eine Basis für eine kontinuierliche Verbesserung anhand einzelner Schlüsselindikatoren.



Abbildung 2: PDCA-Zyklus der BFH im Bereich Nachhaltige Entwicklung (Plan-Do-Check-Act)

4 | Ziele und Massnahmen

Die BFH hat im Herbst 2016 in der Fachhochschulleitung, in den Kommissionen und den Departementen der BFH Workshops durchgeführt, um den aktuellen Zustand zu Themen der nachhaltigen Entwicklung per Ende 2016 zu beschreiben und mögliche Handlungswege und Optionen für eine zusätzliche Verankerung von Nachhaltigkeit an der BFH zu identifizieren. Basierend auf dieser Ist-Soll-Analyse, welche im Frühjahr 2018 aktualisiert wurde, hat die Kommission Nachhaltige Entwicklung Handlungs- und Entwicklungsbedarf geortet und entsprechende Ziele und Handlungsschwerpunkte formuliert.

4.1 | Ziele in Lehre

- Verankerung der Nachhaltigkeit in allen Bachelor- und Masterstudiengängen
- Bessere Sichtbarkeit von vorhandenen Angeboten
- Förderung und Unterstützung extracurricularer Projekte und Aktivitäten von Studierenden der BFH
- Entwicklung und Förderung von Fähigkeiten in sozialem und nachhaltigem Unternehmertum

4.2 | Ziele in Weiterbildung

- Aufbau und/oder Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in Weiterbildungsangeboten
- Identifikation und bessere Sichtbarkeit von vorhandenen Angeboten

4.3 | Ziele in Forschung und Dienstleistungen

- Bessere Vernetzung von und Förderung der Zusammenarbeit von Forschungsgruppen, Forschenden, Dienstleistungsanbietern und Projekten mit Nachhaltigkeitsfokus
- Sichtbarkeit von Forschungsprojekten und Dienstleistungsprojekten mit Nachhaltigkeitsbezug intern und extern erhöhen
- Die Integration von Themen der nachhaltigen Entwicklung in BFH-Forschungsprojekten und Dienstleistungsaufträgen weiter fördern

4.4 | Ziele in Betrieb

- Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und ressourcenschonendem Verhalten im Alltag bei Mitarbeitenden und Studierenden
- Reduktion von Ressourcen- und Materialverbrauch sowie Förderung von geschlossenen Stoffkreisläufen
- Bessere Vernetzung, Förderung der Zusammenarbeit und Sicherstellung des Informationsflusses zwischen verschiedenen Organisationseinheiten zum Querschnittsthema nachhaltige Entwicklung



nachhaltig

4.5 | Massnahmen (priorisierte Massnahmen grün markiert)

Ziele	Massnahmen
Lehre	
4.1A Verankerung der Nachhaltigkeit in allen Bachelor- und Masterstudiengängen	4.1.1 Jeder Studierende besucht im Rahmen seines Studiengangs ein Modul mit Nachhaltigkeitsbezug. (Ziele 4.1A und 4.4A)
4.1B Bessere Sichtbarkeit von vorhandenen Angeboten	4.1.2 Es wird eine Bestandsaufnahme der bestehenden Module in den Studiengängen gemacht (Ziel 4.1B).
4.1C Förderung und Unterstützung extracurricularer Projekte und Aktivitäten von Studierenden der BFH	4.1.3 Einführung eines «Sustainability Studies Certificate» für Studierende (Ziele 4.1A, 4.1B und 4.1C)
4.1D Entwicklung und Förderung von Fähigkeiten in sozialem und nachhaltigem Unternehmertum	4.1.4 Bessere Sichtbarkeit von Ergebnissen aus der Lehre mit Nachhaltigkeitsbezug durch departementale NE-Awards für beste Bachelor- oder Masterthesen mit Nachhaltigkeitsthematik (Ziel 4.1B)
	4.1.5 Aufbau einer Unterstützungsplattform zur Unterstützung und Förderung von studentischen (extracurricularen) Projekten im Bereich der Nachhaltigkeit (Ziel 4.1C)
	4.1.6 Aufbau eines Startup-Labs und Entrepreneurship-Hubs (virtuell und physisch) an der BFH mit Fokus auf nachhaltiges Unternehmertum (Ziele 4.1C und 4.1D)
	4.1.7 Definition und Erarbeitung interdepartementaler Lerninhalte und -formate im Bereich der NE (Ziel 4.1A)
Weiterbildung	
4.2A Aufbau und/oder Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in Weiterbildungsangeboten	4.2.1 Workshop zum Thema NE in Weiterbildungsstudiengängen mit WB-Verantwortlichen und interessierten WB-Dozierenden (Ziele 4.2A und 4.2B)
4.2B Identifikation und bessere Sichtbarkeit von vorhandenen Angeboten	4.2.2 Erarbeitung Positionspapier zum Thema Nachhaltigkeit in der Weiterbildung (Ziele 4.2A und 4.2B)
Forschung und Dienstleistungen	
4.3A Bessere Vernetzung von und Förderung der Zusammenarbeit von Forschungsgruppen, Forschenden, Dienstleistungsanbietern und Projekten mit Nachhaltigkeitsfokus	4.3.1 Messung und Bewertung von Nachhaltigkeit in BFH-finanzierten Forschungsprojekten (z.B. in Bezug auf Ziele der Agenda 2030) (Ziele 4.3B und 4.3C)
4.3B Sichtbarkeit von Forschungsprojekten und Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug intern und extern erhöhen	4.3.2 Nachhaltigkeit als Qualitätsindikator definieren (Ziele 4.3B und 4.3C)
4.3C Die Integration von Themen der nachhaltigen Entwicklung in BFH-Forschungsprojekten und Dienstleistungsaufträgen weiter fördern	4.3.3 Forschungsförderinstrumente werden mit Fokus Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit weiterentwickelt und regelmässig evaluiert (Ziel 4.3A und 4.3C)
	4.3.4 Aufbau eines Startup-Labs und Entrepreneurship-Hubs mit Fokus auf nachhaltiges/soziales Unternehmertum an der BFH (vgl. Massnahme zu Ziel 4.1C und 4.1D), welches zur besseren Verlinkung innerhalb der Forschung und Dienstleistungen sowie mit der Lehre beiträgt (Ziel 4.3A und 4.3B)
	4.3.5 Lancierung von mindestens einem Call zum Thema nachhaltige Entwicklung (Ziele 4.3A und 4.3C)
Betrieb	
4.4A Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und ressourcenschonendem Verhalten im Alltag bei Mitarbeitenden und Studierenden	4.4.1 Aufbau eines jährlichen Nachhaltigkeitsreportings mit Zielwerten für einzelne Bereiche (Ziele 4.4A und 4.4B)
4.4B Reduktion von Ressourcen- und Materialverbrauch sowie Förderung von geschlossenen Stoffkreisläufen.	4.4.2 Entwicklung eines Mobilitätskonzepts und Erarbeitung angemessener Massnahmen zur Umsetzung (Ziele 4.4A, 4.4B)
4.4C Bessere Vernetzung, Förderung der Zusammenarbeit und Sicherstellung des Informationsflusses zwischen verschiedenen Organisationseinheiten zum Querschnittsthema nachhaltige Entwicklung	4.4.3 Die geplante Einführung eines gemeinsamen Beschaffungswesens zur Optimierung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit und für die Umsetzung einheitlicher Nachhaltigkeitsstandards nutzen (Ziel 4.4B)
	4.4.4 Regelmässiger Austausch mit Kommission Chancengleichheit, HR und Mitarbeitenden zu Themen der sozialen Nachhaltigkeit (z.B. Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements, «diversity-gerechte» Infrastruktur usw.) (Ziel 4.4C)
	4.4.5 Kommunikationsmassnahmen vorsehen, um Sichtbarkeit von NE-Aktivitäten an der BFH intern und extern zu erhöhen (Ziele 4.2B, 4.1B, 4.3B, 4.4C)

Berner Fachhochschule

Falkenplatz 24
CH-3012 Bern

Telefon +41 31 848 33 00

office@bfh.ch
bfh.ch